

# JINO e.V.

Protokoll zur  
Mitgliederversammlung 2013

am Samstag, 13.4.2013

im Pfarrheim St.Martini, Neubrückenstraße, 48143 Münster

Anwesend: 7stimmberechtigte Mitglieder: Martin Dirksen, Johannes Pickers, Magdalene Pickers, Dorothee Boosfeld, David Donnermeyer, Volker Dirksen, Hildegard Pieper.

Beginn: 10<sup>o</sup>Uhr

## TOP1) Begrüßung

durch den Vorsitzenden Martin Dirksen. Verlesen des Protokolls der MGV2012 durch David Donnermeyer. Einstimmige Genehmigung ohne Ergänzungen oder Korrekturen.

Hinweis Famulaturerfahrung: Sondergepäckgenehmigung wurde von Emirates wieder zurückgezogen.

## TOP2) Berichte

### a) Vorstandsbericht (Martin Dirksen):

**-Personelles:** der Wechsel im Vorstand mußte auch organisatorisch umgesetzt werden (Kontovollmacht, Amtsgericht...) Es gab 2012 insgesamt 8 Vorstandstermine. P.Jürgen Pelz, "Father George", Gründungsvater von JINO und langjähriger Tanzania-Missionar, besuchte Fam.Pickers in Münster am 21.6. Am 7.10. verstarb unsere bisherige Projektpartnerin für Mbinga/Kigonsera, Sr.Gabriele Winter.

**-Infrastruktur/Projekte:** Kitunda: ein Technikmotor wurde repariert, ein neuer beschafft. Peramiho: eine neue Hängebohrmaschine wurde beschafft, die Sachspende "Guss-Schleuder" aus Labor Ergolab/Kleve wurde vermittelt. Export hat sehr lange gedauert. Schließlich haben wir die Bestätigung über Eintreffen, Installation und erfolgreichen Probeguss. Schwerpunkt weiterer JINO-Hilfen soll in der nächsten Zeit, besonders 2013 bei Njombe/Imiliwaha und Mbinga liegen. Imiliwaha: 2013 ist die Anschaffung eines neuen Behandlungsstuhls über ANUDHA/DAR als Schwerpunkt vorgesehen, weil die dortige, alte "deSchrevel-Einheit" funktionsuntüchtig geworden ist. Erwartete Kosten ca.12Mio Tansania-Schillinge (ca.5.600 €). JINO will aufrunden auf 6000,-€ damit noch ein langsames Winkelstück dazu besorgt werden kann und ein Teil der Entsorgungs- und Installationskosten abgedeckt sind. Überweisung über Münsterschwarzach erfolgte am 18.3.2013, dafür war ein Rückgriff auf das Sparbuch (1000,-) erforderlich. Njombe: Angebot an Sr.Calmelita, Kleingeräte zu besorgen. Straßenerweiterung in Njombe zwingt Zahnstation zum Umzug. Pläne für eine neue Station über 150.000,-€ sind für JINO zu groß. Angebot, für den Neubau nach Errichtung ebenfalls eine neue ANUDHA-Einheit beizusteuern. Mbinga/Kigonsera: Solar-Batterien für die Zahnstation sind erneuerungsbedürftig. Evtl. könnte JINO Solaranlagen für die Gesamt-Dispensary dort als Projekt anfragen für die MartiniHilfe der Lamberti-Pfarrei, Münster.

**-Ausbildungsförderung:** Mbinga/Kigonsera: 2x200,- für 2013, Kandidatin zur Ausbildung in Bulongwa durchläuft zunächst Nursingschool. Sobald Bulongwakurs anfängt sind 2x300,- zugesagt. Njombe: Hilfe zugesagt, sobald Schwester für Bulongwa-Kurs gefunden wurde. Peramiho: erhielt in 2012 wieder Beihilfe zum Studentenkurs im Dentallabor (500,-). Songea/Kitunda: 2x300,-/Jahr für Ausbildung Sr.Loïs laufen.

**-Kooperationen:** die Anfrage vom 30.10.2012 von Mtgl. Heiko Wäsche, für sein Projekt "Häuser für Waisenkinder - Lehmbauten" über JINO beim BMZ Mittel zu beantragen konnte nicht umgesetzt werden. Vom 18.-20.1.2013 nahmen M&J Pickers an einer Tagung des Vereins "Dentists for Africa" in Erfurt teil, wobei sich viele Parallelen in den Fragestellungen und Problemen bei Projekthilfen ergaben. Kontakt soll weiter gepflegt werden, z.B. Einladung zum Herbsttreffen, evtl. gemeinsame Tagung in Münster, evtl.

Teilnahme von Projektpartnern bei Fortbildungsveranstaltung in Kenia. Die JINO-Fotoausstellung wurde weiter genutzt bei der Information der Sternsinger der Lamberti-Pfarrei-Münster über das diesjährige Projektland Tanzania und ist schon weiteren Stellen angeboten worden. Dr.Kunath von Medeor schlug Zusammenarbeit bei der Überarbeitung der Medeor-Bestellliste vor.

**-Famulaturen:** am 15.7.2012 begannen Dorothee Boosfeld und David Donnermeyer ihre Famulatur, von der sie auf dem Herbsttreffen berichteten. Mit im Gepäck waren: ein Motor für Kitunda, Silikon für Peramiho und Fluoridierungspaste für Njombe. Weitere Famulaturanfragen wurden nicht umgesetzt. Für 2014 soll erneut eine Famulatur angestrebt werden. Dazu besuchen D.Donnermeyer und D.Boosfeld am 16.5.2013 eine Veranstaltung der zahnmedizinischen Fachschaft in Münster zum Thema und vertreten JINO. Eine andere münsteraner Famulaturgruppe ging letztes Jahr nach Tonga, insgesamt geht das Interesse an Famulaturen jedoch deutlich zurück und wird von der Uni auch nicht gerade gefördert. Der Famulaturbericht unserer beiden Famulanten soll auf die Homepage hochgeladen werden.

**-Organisation:** ein Facebookeintrag für JINO wurde von David Donnermeyer mit Jonas Balmes erstellt. Die neu eingerichtete Spendenplattform [www.betterplace.org](http://www.betterplace.org) hatte leider bisher wenig Resonanz. Steigerung der Kto.-Führungsgebühren durch die SSK-Münster konnte bisher trotz Rücksprache nicht geändert werden.

**-Termine/Aussicht:** Beim Herbsttreffen 29./30.9.2012 nahmen 12 Erwachsene und 5 Kinder teil, außerdem 7 Tagesgäste. Geprägt wurde es durch Christoph Studer (Musik) und die Eröffnung der JINO-Fotoausstellung "Afrika entdecken", die 4 weitere Wochen in der LVHS Freckenhorst gezeigt wurde. Am 15.4.2013 hält M.Pickers einen Vortrag mit den Bildern vor einer Pfarrgruppe in Nienberge bei Münster. Vom 19.-21.4.2013 nehmen M&J Pickers an der Tagung der DETAF in der AZK Königswinter teil. Thema: "Ländliche Entwicklung in Tansania". Auch da wird die Ausstellung gezeigt. Am 14.6. ist ein Vortrag von J.Pickers bei den Rotariern in Rees geplant. Im September 2013 soll die Fotoausstellung beim Missions-Begegnungstag (15.9.) der Vinzentiner Schwestern in Untermarchtal gezeigt werden (=Partner für das Projekt Mbinga/Kigonsera). Anliegen bleibt das Gewinnen neuer Mitglieder für die langfristige Substanz des Vereins.

#### **b) Kassenbericht durch Johannes Pickers:**

Die Einnahmen waren mit 6950,63 € leicht niedriger als 2011 (7200,89), die Ausgaben mit 5865,94 € etwas höher (2001: 5768,52). Wie im Vorjahr war der größte Anteil der Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge zusammengekommen. Die Hauptausgaben lagen erneut beim Projekt Kitunda/DAR (2463,48) und (wegen der Vermittlung der neuen Schleuder) in Peramiho (1516,84). Mbinga erhielt die ersten 200,- für Ausbildung, Njombe ging in 2012 leer aus. Im Vereinsbereich ärgerte uns die Steigerung der Kosten für Kontoführung durch die SSK Münsterland-Ost von 43,61 (2011) auf 123,99 (2012). Wegen der Kontogebühren hat Martin Dirksen sich bisher vergeblich bei der SSK um Senkung eingesetzt und wird erneut nachhaken um evtl. Kompensation durch eine Spende zu erreichen. Als Alternativen wurde erwähnt, daß z.B. die Ökobank ein Konzept für Vereine hat. Für den Tansania-Verein in Emmerich-Elten bietet die dortige SSK und Volksbank kostenlose Dienste. Es wird darüber nachgedacht, evtl. eine Parallelstruktur aufzubauen (2.Kto), da eine Kto-Änderung auch Nachteile hat. Die Kosten für Verein/Öffentlichkeitsarbeit fielen mit 1528,43 (gegenüber 411,74 in 2011) aus dem Rahmen wegen der Erstellung der kostbaren Fotoausstellung, die sich inzwischen schon mehrfach für den Verein einsetzen ließ.

#### **c) Kassenprüfung durch Hilde Pieper:**

Sie erfolgte am 16.2.2013 und bestätigte ordnungsgemäße Verhältnisse bei der Kassenführung.

### **TOP3) Entlastung/Wiederwahlen:**

Volker Dirksen stellt Antrag auf Entlastung und Wiederwahl der Amtsträger. Die Entlastungen erfolgen einstimmig, die Wiederwahl mit je 1 Enthaltung des Betroffenen. Somit bleibt Vorsitzender: Martin Dirksen, Schriftführerin: Magdalena Pickers, Kassenwart: Dr.Johannes Pickers, Kassenprüferin: Dr.Hildegard Pieper.

### **TOP4) Projektberichte/Aussichten:**

Teilweise wurden Projekthilfen schon in den vorhergehenden Berichten angesprochen.

-*Medeor*: machte eine Anfrage zur Kooperation bei der Überarbeitung der Artikellisten. Mitarbeit von J.Pickers angeboten. Zusammenarbeit mit ANUDHA sowie Verlinkung mit "Dentists for Africa" für den Großraum Ostafrika empfohlen.

-*Mbinga/Kigonsera*: Sr.Miriam benötigt personelle Hilfe und soll Unterstützung bekommen durch eine ausgebildete Fachkraft. Z.Zt. wird noch eine für den Bulongwa-Kurs geeignete Schwester gesucht. Eine Schwester besucht z.Zt. die Nursing-School zur Vorbereitung auf den Zahnbehandler-Kurs. Die neuen Batterien für die vorhandene Solaranlage stehen noch auf dem Programm. Evtl. ist an eine größere Anlage für die gesamte Dispensary gedacht, was dann die JINO-Mittel überschreiten würde. (Evtl. Zuschuß oder "Martinihilfe" s.o.)

-*Peramiho*: Wechsel beim Personal: wie heißt der Nachfolger von Zahnarzt Shabani? Neu für Peramiho ist die häufigere Unsicherheit bei der Infrastruktur: Wasser/Strom/email. Die wachsende Stadt Songea verbraucht zunehmend Wasser, was sich bis ins Wasserkraftwerk Likingo von Peramiho auswirkt. Hacker haben Sr.M.Gorettis email-account geknackt sodaß sie die Adresse ändern mußte. Wie wäre eine zusätzliche Anerkennung für die langjährigen Zahntechnikerinnen möglich? Ein Beispiel: die neu vermittelte Schleuder wertet die Arbeit in Peramiho auf.

-*Njombe*: die hygienischen Verhältnisse in der dortigen Zahnstation werden von D.Donnermeyer kritisch gesehen. Es stellt sich die Frage nach einer Schulung im Bereich Hygiene & Praxismanagement. Hier zeigten sich Parallelen zu den Erfahrungen von "Dentists for Africa". Wer könnte so etwas machen? Von wem würden Anregungen nicht als Kritik empfunden und auch zur Umsetzung angenommen? Von einer vorbildlichen Sterilisierung berichtete D.Donnermeier aus dem neuen, von Italienern geförderten Spital bei Makumbako. Könnte hier eine Zusammenarbeit/Austausch angeregt werden?

-*Imiliwaha*: Sr.Ancilla, die dort behandelt, ist ebenfalls von JINO geförderte, ehemalige Bulongwa-Schülerin. Sie schickte zu Ostern ein Lebenszeichen aus Imiliwaha per sms. Die Anschaffung eines Ersatzes für die "deSchrevel-Einheit" dort ist in Vorbereitung (s.o.). Bei einem evtl. Aufenthalt in Imiliwaha könnte wegen des umschreibbaren Patientenkreises hier am ehesten ein Prophylaxe-/Screening-Programm durchgeführt und ein System für dessen Fortführung etabliert werden.

-*Songea/Chipole/Kitunda*: Sr.Lydia und Sr.Mfariji wurden für Matogoro ausgebildet. Frage ist, welche Hilfe dort in Zukunft nötig ist. In Chipole haben Italiener eine neue Dispensary aufgebaut, die wohl auch eine Zahnstation umfaßt. Genaueres ist noch nicht bekannt. An eine Ausweitung der JINO-Aufgaben ist nicht gedacht. Das in den letzten Jahren schwerpunktmäßig geförderte Kitunda (Sr.Hifadhi) muß in der nächsten Zeit wohl zugunsten von Njombe/Imiliwha & evtl. Mbinga zunächst zurückstehen.

-*Famulatur*: Vorbereitungs-Treff für Interessenten (Neubrückenstraße 30) am 15.6., nach Fachschafts-Info am 16.5.2013 geplant.

-*Das JINO-Herbsttreffen* ist 2013 am 12./13.Oktober

Ende des offiziellen Teils der MGV: 12.30Uhr.

Protokoll: Magdalena Pickers  
Übertrag&Gegenzeichnung: Johannes Pickers